



[o]
BERGHAIN
платформа для

Dienstag **02.10.2012** Start 23 Uhr **Downwards Nacht**
Berghain
Cut Hands live Vatican Shadow live
Surgeon James Ruskin Regis DJ Pete

Panorama Bar – Start 24 Uhr **Finest Tuesday**
Guy Gerber live supplement facts
Daniel Stefanik cocoon ItaloJohnson italojohnson **Ryan Elliott** ostgut ton

Das Wochenende fängt im Oktober schon am Dienstag an, dem Feiertag am Mittwoch sei gedacht. Und so öffnen wir ungewohnterweise auch einmal unterhalb der Woche beide Floors. Das Berghain bespielt das britische Label Downwards, welches 1993 von Regis und Female gegründet wurde und für lange Zeit stellvertretend für einen minimalistischen, Loop-orientierten, industriell achzenden Techno stand, den man auch einfach als Rättern mit Stil bezeichnen kann. In den vergangenen Jahren hat Regis das Label hin zu obskureren Industrial-Projekten geführt, wie das Afro-Noise Projekt Cut Hands, hinter dem William Bennett von der legendären Krackkombo Whitehouse steckt. Auch bei Vatican Shadows Musik dringt kein Funken Licht in das düstere, dichte Rhythmusgebräu. Dass man heute Nacht aber durchaus sehr gut tanzen können wird, dafür sorgen die DJs Surgeon, James Ruskin, Pete und natürlich Regis selbst. Geradezu sonnendurchflutet klingt heute dagegen die Panorama Bar mit einem Live-Set des israelischen Auditoromantikers Guy Gerber und DJ-Sets von Daniel Stefanik, ItaloJohnson und Ryan Elliott.

Freitag **05.10.2012** Start 17 Uhr Berghain
faithfull! Treue und Verrat der musikalischen Interpretation
Alle Informationen unter **www.berghain.de**

Freitag **05.10.2012** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
Panorama Bar
Narcotic Syntax live Keith Denis Zip Sammy Deo
Jörg Franzmann video

Keith Denis ist ein in Berlin lebender amerikanischer Sänger, DJ, Multi-Instrumentalist und Veranstalter, der bereits 1999 seinen Beitrag auf dem damals noch taufreichen Label Perlon hatte. Er sang bzw. sprach auf „1 Of Those Days“ von Pile mit charismatischer Stimme, danach hat er sich eher rar gemacht; zwei weitere Singles mit Frankie Flowerz und DJ Traxx folgten 2009 und 2012. Heute Nacht wird er zur oktoberlichen Perlon-Party aufliegen. Auch Narcotic Syntax sind alte Freunde des Hauses, ihre erste Maxi erschien bereits 1998. Zunächst in wechselnden Konstellationen, hat sich mit James Dean Brown, Yapacc und dem Gitarristen Achim Treu ein festes Ensemble gefunden, die ihrem Anspruch auf ein Maximum an Live-Improvisation und emotionaler Dichte auf beeindruckende Weise gerecht werden.

Samstag **06.10.2012** Start 24 Uhr **Innervisions Überall**
Berghain
Alva Noto live raster-noton **Henrik Schwarz & Ame live** innervisions
Gerd Janson running back **Ame** innervisions **Mike Parker** prologue
Rødhåd dystopian **Alex.Do** dystopian **Norman Nodge** ostgut ton

Panorama Bar
Lee Burridge innervisions **Markus Worgull** innervisions **Rui Vargas** lux
Tama Sumo ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton
sonntags: Henrik Schwarz & Ame live innervisions
Dixon innervisions **Ame** innervisions **Tiga** turbo **Mano Le Tough** maeve

Der zweite Innervisions-Rundumschlag in diesem Jahr kommt mit einem Doppel-Auftritt von Henrik Schwarz und Ame, bei dem man gespannt sein kann, wie sich die beiden Live-Virtuosin der jeweils unterschiedlichen Dancefloor-Settings annehmen werden. Dass an diesem Wochenende sowieso aus dem Vollen geschöpft wird, versteht sich von selbst: mit Rødhåd, Alex.Do, Mike Parker und Norman Nodge gibt es ein muskulöses DJ-Programm, das zum ersten Mal an dieser Stelle von Gerd „Tekkno“ Janson ergänzt wird. Man darf sich auf die Wiederauferstehung von Love Inc. und Thomas P Heckmann freuen, eingebettet in den Backkatalog von Relief. Kühle Konzeptelektronik voll Flimmern, Rauschen und Knistern gibt es hingegen von dem zweiten Live-Act neuen, Garsten Nicolai alias Alva Noto. Mit einer Mischung aus Innervisions-Kerncrew und befreundeten DJs wie dem Lissabonner Lux-Resident Rui Vargas, Mano Le Tough und dem kanadischen Electro-Popper Tiga wird dann wohl auch in der Panorama Bar der Ausnahmezustand zum Regelfall.

Donnerstag **11.10.2012** Start 20 Uhr **Certain People**
Berghain
Simian Mobile Disco live wichita
Teengirl Fantasie live r&s
Schwarz Dont Crack live bpitch control

Certain People geht in die nächste Runde und glänzt auch zur sechsten Ausgabe mit etablierten Künstlern und Newcomern der Stunde. Diesmal im Line-up vertreten: Simian Mobile Disco, 2007 erlebte das Duo mit der Veröffentlichung ihres Debütalbums Attack Decay Sustain den Durchbruch. Auch ihr zweites Album glänzte 2009 durch seine Arrangements und fulminantes Name-dropping (Gossip, Hot Chip oder Super Furry Animals). Mit Unpatterns erschien dieses Jahr ihr drittes Album, das sie nun live auf Tour präsentieren werden. Teengirl Fantasy sind ein Duo aus Ohio, deren Debüt 7AM vor zwei Jahren in den Jahresbestlisten von Pitchfork zu finden war. Ihr neues Album Traces ist nun auf R&S erschienen und ist eine gelungene Mischung aus Pop, versprochener Electronica, Techno, Chillwave und Shoe-gaze-House. Und schließlich Schwarz Don't Crack, die sich in der Berliner Clubszene mit ihrem Minimal-R'n'B-Sound bereits einen Namen gemacht haben. Eine Debüt-EP ist für 2013 auf BPitch Control angesetzt.

Freitag **12.10.2012** Start 19 Uhr Berghain
faithfull! Treue und Verrat der musikalischen Interpretation
Alle Informationen unter **www.berghain.de**

Freitag **12.10.2012** Start 24 Uhr **Highgrade Nacht**
Panorama Bar
Tom Clark Todd Bodine Dachshund Ilario Alicante

Dachshund ist ein weniger gebräuchlicher Name für den Dackel, dieser so kurzbeinige wie selbstbewusste beste Freund des Jägers. Der gleichnamige Schweizer Produzent hat wohl einen Narren an dieser etwas folkloristisch anmutenden Rasse gefressen, auch sein Debütalbum Eleven Riddims auf Highgrade zielt ein gemalter Hundekopf. Nach Platten auf Labels wie Platzhirsch, Sthlmaudio und dem eigenen, zusammen mit Quenum betriebenen Clapper, zeigt Eleven Riddims von einem avancierten Umgang mit Dub- und House-Elementen. Und Dub ist für ihn kein einfaches Lippenbekenntnis: Nachdem er als Gitarrist bereits in diversen Reggae-Bands gespielt hat, ging er 1995 nach Kingston / Jamaica und spielte mit heimischen Musikern Tracks mit ungläublichen Soundeffekten ein. Von Reggae zu Dub zu Drum'n'Bass und schließlich Techno und House – inzwischen ist Dachshund einer der besten eigenössischen Club-DJs. Heute Nacht zusammen mit Tom Clark, Todd Bodine und Ilario Alicante bei unserer Highgrade-Nacht.

Samstag **13.10.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Zadig live deeply rooted house
DJ Deep deeply rooted house **Marcelus** deeply rooted house
Francois X deeply rooted house **Truncate** truncate
DJ Bone subjekt detroit **Ben Klock** ostgut ton

Panorama Bar
Octo Octa live 100 % silk **Magic Touch** 100 % silk **Clockwork** life&death **Dinky** horizontal
sonntags: Josh Wink ovum **Steve Bug** pokerlat **Spencer Parker** ovum
Manik ovum **Steffi** ostgut ton

Techno aus Frankreich? In all den Jahren eher die Ausnahme. Einer der wenigen, der gerade in letzter Zeit neue Künstler mit testosterongeladener Musik entdeckt und gepusht hat, ist DJ Deep mit seinem Label Deeply Rooted House. Das stand zwar lange Zeit eher für klassischen Deephouse, mit Künstlern wie Marcelus und Francois X hat sich der Franzose aber zielsicher in die Playlists unserer Berghain-Residents geschoben. Neben DJ Deep und seinen Künstlern gibt es heute auch noch maximalen Druck mit Truncate aus Los Angeles und roughen Oldschool-Style mit DJ Bone – beide sind auch auf der *Fabric 66* Mix-CD von Ben Klock zu hören, die ab Montag erhältlich sein wird. We like! Das reinste Chaos dürfte heute bei dem Live Act in der Panorama Bar ausbrechen, zumindest wenn man sieht, welche Reaktionen Octo Octas Smahhit „Let Me See You“ normalerweise schon auslöst. Das kalifornische Label 100% Silk zählt nicht umsonst zu den Hoffnungsträgern amerikanischer House-Kultur. In eine ähnliche Kerbe hat das italienische Duo Clockwork, das sich mit ihren Disco-inflzierten, hypnotischen Sets tief in die Herzen von allen Hipster-House-Fans gespielt hat.

Donnerstag **16.10.2012** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Berghain
Kevin Drumm / Mika Vainio / Axel Dörner / Lucio Capece live
Helm live **Ben Vida live** **Rabih Beaini** **u-Set**

Diese Ausgabe des Elektroakustischen Salons ist dem in Berlin ansässigen Label PAN gewidmet, das ohne Übertreibung als eine der derzeit aufregendsten Plattformen für experimentelle Musik bezeichnet werden darf. Autorenlabel, kuratorisches Projekt, Edition – PAN veröffentlicht nicht einfach Schallplatten, sondern audiovisuelle Objekte, die sich vollständig erst in der Kombination aus dem Klang und ihren Artworks erschließen. Die PAN-Philosophie spiegelt sich im Quartett von Kevin Drumm, Mika Vainio, Axel Dörner und Lucio Capece. Die vier Ausnahmemusiker interessieren sich für die Erforschung musikalischer Tiefenstrukturen, von klanglicher Wahrnehmung und Zeitempfinden. Seit 2008 fand sich das Quartet mehrfach zu Arbeitsphasen und Konzerten zusammen, die PAN mit dem im Juli diesen Jahres veröffentlichten Album Venexia dokumentiert. Der in Brooklyn beheimate Komponist, Musiker und Klangkünstler Ben Vida kombiniert auf seinem Album esstends-esstends analoge Modularsynthesizer und digitale Signalbearbeitung zu synthetischen Klangkompositionen von intensiver psychoaktiver Wirkung und erweiterter Räumlichkeit, die neben den Möglichkeiten der Schallprojektion durch Lautsprecher die physiologischen Eigenheiten des Ohres konstitutiv einbeziehen. Helm dagegen setzt auf die imaginative Kraft von Sound und zeichnet dichte, assoziationsreiche, meist dunkle Klanglandschaften. Die drei Konzerte des Abends verbindet Rabih Beaini alias Morphosis mit speziellen DJ-Sets.

Mittwoch **17.10.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
The Hundred In The Hands live
Swearing At Motorists live
Innen& Außen u-Set

Bereits vor zwei Jahren war das New Yorker Duo The Hundred In The Hands im Berghain zu Gast. Anfang Juni 2012 legten Eleonore Everdell und Jason Friedmann ihr zweites Album Red Night nach, das wie schon ihre auf Warp Records erschienene EP „Dressed In Dresden“ und ihr selbstbetitelltes Debüt-Album geprägt von allen Aspekten von Party- und Rockmusik, körperlichen und romantischen Klängen Musik ist. Everdells mal zart-traumerischer, mal dringlich-zackiger Gesang tritt hier nochmals stärker in den Vordergrund, während Friedmann die traumhafte bis düstere Atmosphäre aus dem Drumcomputer noch eine Spur verdichteter auflockern lässt. Der ganz eigene Zugang der beiden New Yorker zu Neo-New-Wave betört auf Red Night jedenfalls noch einmal stärker.

Freitag **19.10.2012** Start 24 Uhr **Sub:stance**
Berghain
Scuba hotflush **Roska** roska kicks & snares **Addison Groove** 50weapons
Appleblim apple pips **Kenny Ken** mix & blen'

Panorama Bar
Luke Vibert planet mu **George FitzGerald** hotflush **Wookie** lovestar **John Osborn** tanstaaff **Paul Spymania**

Die zweite und letzte Sub:Stance Party in diesem Jahr. Und wieder mit einem Line-Up, bei dem sich die Veranstalter und Resident-DJs Scuba und Paul Spymania aus dem vibrierenden Kosmos britischer Bassmusik bedienen und jüngere Talente sowie ältere Recken gleichermaßen zum Zuge kommen. Eher selten dürfte man hier zum Beispiel den Jungle-Innovatoren Kenny Ken hören, und auch Wookie, ein Underground Garage-/2Step-DJ der ersten Stunde, hat einen Ehrenplatz in den Geschichtsbüchern verdient. Mit Addison Groove, Roska, Georg FitzGerald und Luke Vibert gibt es außerdem eine spannende Melange aus 808-Drummachine-Madness, UK Funky, frischem House und exzentrischer Beat-Kunst. Let's get into some real bad things ...

Samstag **20.10.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Perc live perc trax
Rolando ostgut ton **Raiz** droid **Answer Code Request** acr
Marcel Fengler ostgut ton **Boris** ostgut ton

Panorama Bar
Tone of Arc live no. 19 music
Art Department no. 19 music **Nitin** no. 19 music **DJ Spider** plan b
sonntags: Julio Bashmore 3024 **Roger 23** neurothymics
Juergen Junker neurothymics **D-Man** disco zwei **nd_baumecker** ostgut ton

Der Brite Ali Wells alias Perc spannt den Bogen zwischen Throbbing Gristle, Aphex Twin und schubberdem Techno der Neuzeit. Entdeckt wurde er vor zehn Jahren von James Holden, der so falsch nicht gelegen hat. Auch wenn Percs Musik inzwischen wenig mit bordereskem Hippietrance zu tun hat. Sein letztjähriges Album Wicker & Steel ist ein bleierner Monolith: düster, experimentell und doch von einem Groove angetrieben, der jeden Dancefloor bezwingt. Heute live im Berghain. Auch interessant: die kalifornischen Brüder Vangelis und Vidal Vargas alias Raiz, die seit zehn Jahren mit ihrem Label Droid Behaviour die Westküste aufmischen. Wesentlich poppiger geht es heute in der Panorama Bar zur Sache: Art Department werden mit ihrem Label No. 19 Music erwartungsgemäß europäischen 80er Retro, sinistren Darkhouse (wie zum Beispiel Tone Of Arcs Coverversion von dem Schweigen Der Lämmer Song „Goodbye Horses“) und zeitgenössische Slomo Disco zelebrieren.

Donnerstag **25.10.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Body/Head feat. Kim Gordon live

Mit Body/Heat präsentiert sich eine der wohl spannendsten Gitarrenkollaborationen dieser Tage und lässt die improvisierten Klänge aus Kim Gordons und Bill Naces Verstärker mit Einflüssen von Pink Floyd (in der Syd Barret-Ära) und Filmmachern wie Catherine Breillat verschmelzen. Gordon stemmte neben Sonic Youth bereits zahlreiche Projekte mit Musikern wie Julie Cafritz, Thurston Moore, Lydia Lunch, Vincent Gallo und Yoko Ono. Außerdem pflegte sie neben ihrer Arbeit an eigenen Installationen in den USA, Japan und Europa stets Kontakte zu Visual Artists wie Dan Graham, Raymond Pettibon oder Mike Kelley. Gemeinsam mit Bostons Freenoise Große Bill Nace (Vampire Belt, Northampton Wools, x.0.4) mündet ihr neuestes Unterfangen Body/Head nun in einer Audio-Video Symbiose par excellence.

Freitag **26.10.2012** Start 23 Uhr **Polymorphism # 3**
Berghain
o0o00 feat. Butterclock Raime Evian Christ
Vessel Miles Whittaker A Cell Of One

Die dritte Ausgabe der Polymorphism-Reihe von CTM und Berghain begibt sich in die dunkle Hemisphäre aktueller Elektronischer Musik und bringt mit Raime, o0o00, Evian Christ, Vessel und Miles Whittaker Künstler von gleich drei der derzeit bemerkenswertesten Labels zusammen: Blackest Ever Black, Tri Angle und Modern Love. Niemand versteht es so gut, die Essenzen von 80er Industrial, Gothic und Synth Wave mit Elementen der jüngeren elektronischen Musikentwicklung zu aktualisieren, wie Blackest Ever Black. Deren Act Raime stehen für einen ebenso spartanischen wie evokativen Soundentwurf. Über einem Gerüst schwerer Bassläufe und markierschütternder metallischer Rhythmen spannen sich unheimliche Texturen von befremdlicher Schönheit. Unheimliches, Geisterhaftes, Jenseitiges sind auch die Fixsterne im Tri Angle Universum. In der DNA des Labels finden sich jedoch auch starke R&B-, Shoe-gaze- und Dreampop-Einflüsse. Nach seinem fantastischen Konzert zum CTM 12 kehrt o0o00 mit neuem Live-Set und Sängerin Butterclock ins Berghain zurück. Als Berghain-Premiere präsentiert Evian Christ seinen eisig-kühlen Geisterhiphop, der Jake, Trap und Ghetto-tech mit dunkler Elektronika verschmilzt. Der erst 22-Jährige hat gleich seine neue EP im Gepäck, die wie auch sein Album Kings and Them auf Tri Angle erscheint. Sein Berghain-Debüt gibt auch Vessel, der nicht nur dem Namen nach hervorragend zu Tri Angle passt. Sein erstes Album Order Of Noise überzeugt durch eigenwillig plastische Verformungen von House, Techno und Dub, die von mystisch anmutenden, Coit-artigen Synthschleiern durchzogen werden. Die abgründigen Seiten aktueller Clubmusik bespielt gekonnt das Label Modern Love aus Manchester. Einer der entscheidenden Köpfe dahinter ist Miles Whittaker alias DJ MLZ, der zusammen mit Sean Cauty als Demidike Stars okulte Soundcollagen und mit Gary Howell als Pendle Coven sinistren Ectotechno erschafft. In seinen DJ-Sets bringt er die ganze Bandbreite des Labels zusammen.

Panorama Bar – Start 24 Uhr **Finest Friday**
Wincent Kunth live mdr **Ben Klock** ostgut ton **Marcel Dettmann** ostgut ton
Ryan Elliott ostgut ton **Ana Harry** klein

Viel weiß man nicht über Winzent Kunth, außer dass der langhaarige Schweizer Ende vergangenen Jahres nach zwei Remixen auf Ostgut Ton eine bemerkenswert tolle Platte auf Marcel Dettmanns Label veröffentlichten konnte. Die MDR 08 kam mit vier Tracks, die, allesamt sparsam instrumentiert, unterschiedliche Stimmungen transportieren: von stroffen, kargen Soundscapes über Relief-artige Claps-Stomper. Wie gemacht für Marcels DJ-Sets und ein vielversprechendes Debüt. Unsere heutige Finest Friday Party ist musikalisch eine Art Wolf im Schafspelz: zusammen mit dem Tag Team Marcel und Ben eher Samstagnacht-Prime-Time als kuscheliger House-Freitag. Wir sind gespannt. Auch auf das Panorama Bar Debüt der Münchner Harry-Klein-DJ Ana.

Samstag **27.10.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Karenn live pariah & blawan **Obtane live** zooloft
Robert Hood m-plant **Giorgio Gigli** zooloft
Oliver Deutschmann aim **Fiedel** mmm **Len Faki** ostgut ton

Panorama Bar
Gavin Russom live beats in space
Tim Sweeney beats in space **Optimo** beats in space **Soundstream** sound hack
Margaret Dygas perlon **sonntags: Sierra Sam live** upon.you
Marco Resmann upon.you **The Cheapers** upon.you **Magit Cacoon** be as one

Was kommt dabei heraus, wenn man zwei der besten jungen britischen Techno/Bassmusik-Produzenten aufeinander loslässt? Pure madness! Karenn ist das Projekt von Pariah und Blawan und gerade letzterer geht uns gerade mit seinem Killertrack „Why They Hide Their Bodies Under MY Garage“ nicht mehr aus dem Kopf. Der zweite Live-Act Obtane steht ganz in der Tradition italienischen Psychotechnos: minimalistisch, hypnotisch, dark. Mit *Motor: Nighttime World* 3 hat Robert Hood gerade eines der besten Techno-Alben des Jahres veröffentlicht, das die Geschichte vom Aufstieg und Verfall der Industriemetropole Detroit nacherzählt. Zum Vorgrühen empfehlen wir seinen aktuellen Resident Advisor Podcast (RA.330). In der Panorama Bar gibt es ein Beats In Space Special, die gleichnamige Internet-Radioshow von Tim Sweeney wird jeden Dienstag zwischen 22:30 und 1 Uhr nachts live aus New York gesendet. Neben Sweeney gibt es auch ein überfalliges Wiedersehen mit den zwei Glasgower Radaubrüdern Optimo und einem Live-Set von dem unberechenbar versatilen Multi-Instrumentalisten Gavin Russom.

Dienstag **16.10.2012** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Berghain
Kevin Drumm / Mika Vainio / Axel Dörner / Lucio Capece live
Helm live **Ben Vida live** **Rabih Beaini** **u-Set**

Diese Ausgabe des Elektroakustischen Salons ist dem in Berlin ansässigen Label PAN gewidmet, das ohne Übertreibung als eine der derzeit aufregendsten Plattformen für experimentelle Musik bezeichnet werden darf. Autorenlabel, kuratorisches Projekt, Edition – PAN veröffentlicht nicht einfach Schallplatten, sondern audiovisuelle Objekte, die sich vollständig erst in der Kombination aus dem Klang und ihren Artworks erschließen. Die PAN-Philosophie spiegelt sich im Quartett von Kevin Drumm, Mika Vainio, Axel Dörner und Lucio Capece. Die vier Ausnahmemusiker interessieren sich für die Erforschung musikalischer Tiefenstrukturen, von klanglicher Wahrnehmung und Zeitempfinden. Seit 2008 fand sich das Quartet mehrfach zu Arbeitsphasen und Konzerten zusammen, die PAN mit dem im Juli diesen Jahres veröffentlichten Album Venexia dokumentiert. Der in Brooklyn beheimate Komponist, Musiker und Klangkünstler Ben Vida kombiniert auf seinem Album esstends-esstends analoge Modularsynthesizer und digitale Signalbearbeitung zu synthetischen Klangkompositionen von intensiver psychoaktiver Wirkung und erweiterter Räumlichkeit, die neben den Möglichkeiten der Schallprojektion durch Lautsprecher die physiologischen Eigenheiten des Ohres konstitutiv einbeziehen. Helm dagegen setzt auf die imaginative Kraft von Sound und zeichnet dichte, assoziationsreiche, meist dunkle Klanglandschaften. Die drei Konzerte des Abends verbindet Rabih Beaini alias Morphosis mit speziellen DJ-Sets.

Mittwoch **17.10.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
The Hundred In The Hands live
Swearing At Motorists live
Innen& Außen u-Set

Bereits vor zwei Jahren war das New Yorker Duo The Hundred In The Hands im Berghain zu Gast. Anfang Juni 2012 legten Eleonore Everdell und Jason Friedmann ihr zweites Album Red Night nach, das wie schon ihre auf Warp Records erschienene EP „Dressed In Dresden“ und ihr selbstbetitelltes Debüt-Album geprägt von allen Aspekten von Party- und Rockmusik, körperlichen und romantischen Klängen Musik ist. Everdells mal zart-traumerischer, mal dringlich-zackiger Gesang tritt hier nochmals stärker in den Vordergrund, während Friedmann die traumhafte bis düstere Atmosphäre aus dem Drumcomputer noch eine Spur verdichteter auflockern lässt. Der ganz eigene Zugang der beiden New Yorker zu Neo-New-Wave betört auf Red Night jedenfalls noch einmal stärker.

Freitag **19.10.2012** Start 24 Uhr **Sub:stance**
Berghain
Scuba hotflush **Roska** roska kicks & snares **Addison Groove** 50weapons
Appleblim apple pips **Kenny Ken** mix & blen'

Panorama Bar
Luke Vibert planet mu **George FitzGerald** hotflush **Wookie** lovestar **John Osborn** tanstaaff **Paul Spymania**

Die zweite und letzte Sub:Stance Party in diesem Jahr. Und wieder mit einem Line-Up, bei dem sich die Veranstalter und Resident-DJs Scuba und Paul Spymania aus dem vibrierenden Kosmos britischer Bassmusik bedienen und jüngere Talente sowie ältere Recken gleichermaßen zum Zuge kommen. Eher selten dürfte man hier zum Beispiel den Jungle-Innovatoren Kenny Ken hören, und auch Wookie, ein Underground Garage-/2Step-DJ der ersten Stunde, hat einen Ehrenplatz in den Geschichtsbüchern verdient. Mit Addison Groove, Roska, Georg FitzGerald und Luke Vibert gibt es außerdem eine spannende Melange aus 808-Drummachine-Madness, UK Funky, frischem House und exzentrischer Beat-Kunst. Let's get into some real bad things ...

Samstag **20.10.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Perc live perc trax
Rolando ostgut ton **Raiz** droid **Answer Code Request** acr
Marcel Fengler ostgut ton **Boris** ostgut ton

Panorama Bar
Tone of Arc live no. 19 music
Art Department no. 19 music **Nitin** no. 19 music **DJ Spider** plan b
sonntags: Julio Bashmore 3024 **Roger 23** neurothymics
Juergen Junker neurothymics **D-Man** disco zwei **nd_baumecker** ostgut ton

Der Brite Ali Wells alias Perc spannt den Bogen zwischen Throbbing Gristle, Aphex Twin und schubberdem Techno der Neuzeit. Entdeckt wurde er vor zehn Jahren von James Holden, der so falsch nicht gelegen hat. Auch wenn Percs Musik inzwischen wenig mit bordereskem Hippietrance zu tun hat. Sein letztjähriges Album Wicker & Steel ist ein bleierner Monolith: düster, experimentell und doch von einem Groove angetrieben, der jeden Dancefloor bezwingt. Heute live im Berghain. Auch interessant: die kalifornischen Brüder Vangelis und Vidal Vargas alias Raiz, die seit zehn Jahren mit ihrem Label Droid Behaviour die Westküste aufmischen. Wesentlich poppiger geht es heute in der Panorama Bar zur Sache: Art Department werden mit ihrem Label No. 19 Music erwartungsgemäß europäischen 80er Retro, sinistren Darkhouse (wie zum Beispiel Tone Of Arcs Coverversion von dem Schweigen Der Lämmer Song „Goodbye Horses“) und zeitgenössische Slomo Disco zelebrieren.

Donnerstag **25.10.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Body/Head feat. Kim Gordon live

Mit Body/Heat präsentiert sich eine der wohl spannendsten Gitarrenkollaborationen dieser Tage und lässt die improvisierten Klänge aus Kim Gordons und Bill Naces Verstärker mit Einflüssen von Pink Floyd (in der Syd Barret-Ära) und Filmmachern wie Catherine Breillat verschmelzen. Gordon stemmte neben Sonic Youth bereits zahlreiche Projekte mit Musikern wie Julie Cafritz, Thurston Moore, Lydia Lunch, Vincent Gallo und Yoko Ono. Außerdem pflegte sie neben ihrer Arbeit an eigenen Installationen in den USA, Japan und Europa stets Kontakte zu Visual Artists wie Dan Graham, Raymond Pettibon oder Mike Kelley. Gemeinsam mit Bostons Freenoise Große Bill Nace (Vampire Belt, Northampton Wools, x.0.4) mündet ihr neuestes Unterfangen Body/Head nun in einer Audio-Video Symbiose par excellence.

Freitag **26.10.2012** Start 23 Uhr **Polymorphism # 3**
Berghain
o0o00 feat. Butterclock Raime Evian Christ
Vessel Miles Whittaker A Cell Of One

Die dritte Ausgabe der Polymorphism-Reihe von CTM und Berghain begibt sich in die dunkle Hemisphäre aktueller Elektronischer Musik und bringt mit Raime, o0o00, Evian Christ, Vessel und Miles Whittaker Künstler von gleich drei der derzeit bemerkenswertesten Labels zusammen: Blackest Ever Black, Tri Angle und Modern Love. Niemand versteht es so gut, die Essenzen von 80er Industrial, Gothic und Synth Wave mit Elementen der jüngeren elektronischen Musikentwicklung zu aktualisieren, wie Blackest Ever Black. Deren Act Raime stehen für einen ebenso spartanischen wie evokativen Soundentwurf. Über einem Gerüst schwerer Bassläufe und markierschütternder metallischer Rhythmen spannen sich unheimliche Texturen von befremdlicher Schönheit. Unheimliches, Geisterhaftes, Jenseitiges sind auch die Fixsterne im Tri Angle Universum. In der DNA des Labels finden sich jedoch auch starke R&B-, Shoe-gaze- und Dreampop-Einflüsse. Nach seinem fantastischen Konzert zum CTM 12 kehrt o0o00 mit neuem Live-Set und Sängerin Butterclock ins Berghain zurück. Als Berghain-Premiere präsentiert Evian Christ seinen eisig-kühlen Geisterhiphop, der Jake, Trap und Ghetto-tech mit dunkler Elektronika verschmilzt. Der erst 22-Jährige hat gleich seine neue EP im Gepäck, die wie auch sein Album Kings and Them auf Tri Angle erscheint. Sein Berghain-Debüt gibt auch Vessel, der nicht nur dem Namen nach hervorragend zu Tri Angle passt. Sein erstes Album Order Of Noise überzeugt durch eigenwillig plastische Verformungen von House, Techno und Dub, die von mystisch anmutenden, Coit-artigen Synthschleiern durchzogen werden. Die abgründigen Seiten aktueller Clubmusik bespielt gekonnt das Label Modern Love aus Manchester. Einer der entscheidenden Köpfe dahinter ist Miles Whittaker alias DJ MLZ, der zusammen mit Sean Cauty als Demidike Stars okulte Soundcollagen und mit Gary Howell als Pendle Coven sinistren Ectotechno erschafft. In seinen DJ-Sets bringt er die ganze Bandbreite des Labels zusammen.

Panorama Bar – Start 24 Uhr **Finest Friday**
Wincent Kunth live mdr **Ben Klock** ostgut ton **Marcel Dettmann** ostgut ton
Ryan Elliott ostgut ton **Ana Harry** klein

Viel weiß man nicht über Winzent Kunth, außer dass der langhaarige Schweizer Ende vergangenen Jahres nach zwei Remixen auf Ostgut Ton eine bemerkenswert tolle Platte auf Marcel Dettmanns Label veröffentlichten konnte. Die MDR 08 kam mit vier Tracks, die, allesamt sparsam instrumentiert, unterschiedliche Stimmungen transportieren: von stroffen, kargen Soundscapes über Relief-artige Claps-Stomper. Wie gemacht für Marcels DJ-Sets und ein vielversprechendes Debüt. Unsere heutige Finest Friday Party ist musikalisch eine Art Wolf im Schafspelz: zusammen mit dem Tag Team Marcel und Ben eher Samstagnacht-Prime-Time als kuscheliger House-Freitag. Wir sind gespannt. Auch auf das Panorama Bar Debüt der Münchner Harry-Klein-DJ Ana.

Samstag **27.10.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Karenn live pariah & blawan **Obtane live** zooloft
Robert Hood m-plant **Giorgio Gigli** zooloft
Oliver Deutschmann aim **Fiedel** mmm **Len Faki** ostgut ton

Panorama Bar
Gavin Russom live beats in space
Tim Sweeney beats in space **Optimo** beats in space **Soundstream** sound hack
Margaret Dygas perlon **sonntags: Sierra Sam live** upon.you
Marco Resmann upon.you **The Cheapers** upon.you **Magit Cacoon** be as one

Was kommt dabei heraus, wenn man zwei der besten jungen britischen Techno/Bassmusik-Produzenten aufeinander loslässt? Pure madness! Karenn ist das Projekt von Pariah und Blawan und gerade letzterer geht uns gerade mit seinem Killertrack „Why They Hide Their Bodies Under MY Garage“ nicht mehr aus dem Kopf. Der zweite Live-Act Obtane steht ganz in der Tradition italienischen Psychotechnos: minimalistisch, hypnotisch, dark. Mit *Motor: Nighttime World* 3 hat Robert Hood gerade eines der besten Techno-Alben des Jahres veröffentlicht, das die Geschichte vom Aufstieg und Verfall der Industriemetropole Detroit nacherzählt. Zum Vorgrühen empfehlen wir seinen aktuellen Resident Advisor Podcast (RA.330). In der Panorama Bar gibt es ein Beats In Space Special, die gleichnamige Internet-Radioshow von Tim Sweeney wird jeden Dienstag zwischen 22:30 und 1 Uhr nachts live aus New York gesendet. Neben Sweeney gibt es auch ein überfalliges Wiedersehen mit den zwei Glasgower Radaubrüdern Optimo und einem Live-Set von dem unberechenbar versatilen Multi-Instrumentalisten Gavin Russom.

Freitag **19.10.2012** Start 24 Uhr **Sub:stance**
Berghain
Scuba hotflush **Roska** roska kicks & snares **Addison Groove** 50weapons
Appleblim apple pips **Kenny Ken** mix & blen'

Panorama Bar
Luke Vibert planet mu **George FitzGerald** hotflush **Wookie** lovestar **John Osborn** tanstaaff **Paul Spymania**

Die zweite und letzte Sub:Stance Party in diesem Jahr. Und wieder mit einem Line-Up, bei dem sich die Veranstalter und Resident-DJs Scuba und Paul Spymania aus dem vibrierenden Kosmos britischer Bassmusik bedienen und jüngere Talente sowie ältere Recken gleichermaßen zum Zuge kommen. Eher selten dürfte man hier zum Beispiel den Jungle-Innovatoren Kenny Ken hören, und auch Wookie, ein Underground Garage-/2Step-DJ der ersten Stunde, hat einen Ehrenplatz in den Geschichtsbüchern verdient. Mit Addison Groove, Roska, Georg FitzGerald und Luke Vibert gibt es außerdem eine spannende Melange aus 808-Drummachine-Madness, UK Funky, frischem House und exzentrischer Beat-Kunst. Let's get into some real bad things ...

Samstag **20.10.2012** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Perc live perc trax
Rolando ostgut ton **Raiz** droid **Answer Code Request** acr
Marcel Fengler ostgut ton **Boris** ostgut ton

Panorama Bar
Tone of Arc live no. 19 music
Art Department no. 19 music **Nitin** no. 19 music **DJ Spider** plan b
sonntags: Julio Bashmore 3024 **Roger 23** neurothymics
Juergen Junker neurothymics **D-Man** disco zwei **nd_baumecker** ostgut ton

Der Brite Ali Wells alias Perc spannt den Bogen zwischen Throbbing Gristle, Aphex Twin und schubberdem Techno der Neuzeit. Entdeckt wurde er vor zehn Jahren von James Holden, der so falsch nicht gelegen hat. Auch wenn Percs Musik inzwischen wenig mit bordereskem Hippietrance zu tun hat. Sein letztjähriges Album Wicker & Steel ist ein bleierner Monolith: düster, experimentell und doch von einem Groove angetrieben, der jeden Dancefloor bezwingt. Heute live im Berghain. Auch interessant: die kalifornischen Brüder Vangelis und Vidal Vargas alias Raiz, die seit zehn Jahren mit ihrem Label Droid Behaviour die Westküste aufmischen. Wesentlich poppiger geht es heute in der Panorama Bar zur Sache: Art Department werden mit ihrem Label No. 19 Music erwartungsgemäß europäischen 80er Retro, sinistren Darkhouse (wie zum Beispiel Tone Of Arcs Coverversion von dem Schweigen Der Lämmer Song „Goodbye Horses“) und zeitgenössische Slomo Disco zelebrieren.

Donnerstag **25.10.2012** Start 20 Uhr **Konzert im Berghain**
Body/Head feat. Kim Gordon live

Mit Body/Heat präsentiert sich eine der wohl spannendsten Gitarrenkollaborationen dieser Tage und lässt die improvisierten Klänge aus Kim Gordons und Bill Naces Verstärker mit Einflüssen von Pink Floyd (in der Syd Barret-Ära) und Filmmachern wie Catherine Breillat verschmelzen. Gordon stemmte neben Sonic Youth bereits zahlreiche Projekte mit Musikern wie Julie Cafritz, Thurston Moore, Lydia Lunch, Vincent Gallo und Yoko Ono. Außerdem pflegte sie neben ihrer Arbeit an eigenen Installationen in den USA, Japan und Europa stets Kontakte zu Visual Artists wie Dan Graham, Raymond Pettibon oder Mike Kelley. Gemeinsam mit Bostons Freenoise Große Bill Nace (Vampire Belt, Northampton Wools, x.0.4) mündet ihr neuestes Unterfangen Body/Head nun in einer Audio-Video Symbiose par excellence.

Freitag **26.10.2012** Start 23 Uhr **Polymorphism # 3**
Berghain
o0o00 feat. Butterclock Raime Evian Christ
Vessel Miles Whittaker A Cell Of One

Die dritte Ausgabe der Polymorphism-Reihe von CTM und Berghain begibt sich in die dunkle Hemisphäre aktueller Elektronischer Musik und bringt mit Raime, o0o00, Evian Christ, Vessel und Miles Whittaker Künstler von gleich drei der derzeit bemerkenswertesten Labels zusammen: Blackest Ever Black, Tri Angle und Modern Love. Niemand versteht es so gut, die Essenzen von 80er Industrial, Gothic und Synth Wave mit Elementen der jüngeren elektronischen Musikentwicklung zu aktualisieren, wie Blackest Ever Black. Deren Act Raime stehen für einen ebenso spartanischen wie evokativen Soundentwurf. Über einem Gerüst schwerer Bassläufe und markierschütternder metallischer Rhythmen spannen sich unheimliche Texturen von befremdlicher Schönheit. Unheimliches, Geisterhaftes, Jenseitiges sind auch die Fixsterne im Tri Angle Universum. In der DNA des Labels finden sich jedoch auch starke R&B-, Shoe-gaze- und Dreampop-Einflüsse. Nach seinem fantastischen Konzert zum CTM 12 kehrt o0o00 mit neuem Live-Set und Sängerin Butterclock ins Berghain zurück. Als Berghain-Premiere präsentiert Evian Christ seinen eisig-kühlen Geisterhiphop, der Jake, Trap und Ghetto-tech mit dunkler Elektronika verschmilzt. Der erst 22-Jährige hat gleich seine neue EP im Gepäck, die wie auch sein Album Kings and Them auf Tri Angle erscheint. Sein Berghain-Debüt gibt auch Vessel, der nicht nur dem Namen nach hervorragend zu Tri Angle passt. Sein erstes Album Order Of Noise überzeugt durch eigenwillig plastische Verformungen von House, Techno und Dub, die von mystisch anmutenden, Coit-artigen Synthschleiern durchzogen werden. Die abgründigen Seiten aktueller Clubmusik bespielt gekonnt das Label Modern Love aus Manchester. Einer der entscheidenden Köpfe dahinter ist Miles Whittaker alias DJ MLZ, der zusammen mit Sean Cauty als Demidike Stars okulte Soundcollagen und mit Gary Howell als Pendle Coven sinistren Ectotechno erschafft. In seinen DJ-Sets bringt er die ganze Bandbreite des Labels zusammen.

Panorama Bar – Start 24 Uhr **Finest Friday**
Wincent Kunth live mdr **Ben Klock** ostgut ton **Marcel Dettmann** ostgut ton